

Prävention als zentrales Thema für die Reformierte Kirche

Grenzverletzungen erkennen und Schutzmassnahmen wie klare und transparente Meldewege etablieren

Lukas Golder, Co-Leiter
Dr. Tobias Keller, Projektleiter
Ina Gutjahr, Praktikantin Data Science



Ihr Team bei gfs.bern



Lukas Golder
Politik- und
Medienwissenschaftler



Ina Gutjahr
Politikwissenschaftlerin



Tobias Keller
Kommunikations-
wissenschaftler, Dr. phil.



Kapitel 1: Einleitung

Kapitel 2: Ausgangslage

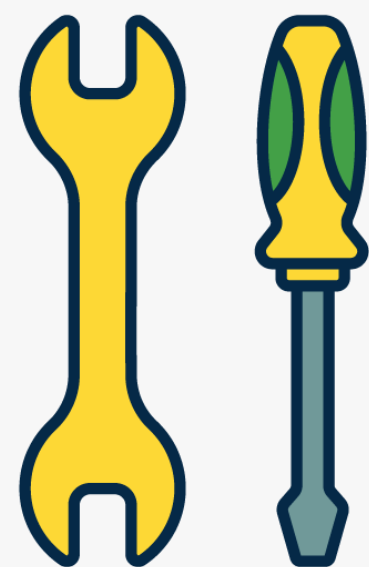
Kapitel 3: Grenzverletzungen

Kapitel 4: Persönliche Erlebnisse

Kapitel 5: Massnahmen

Kapitel 6: Synthese

Methodische Details

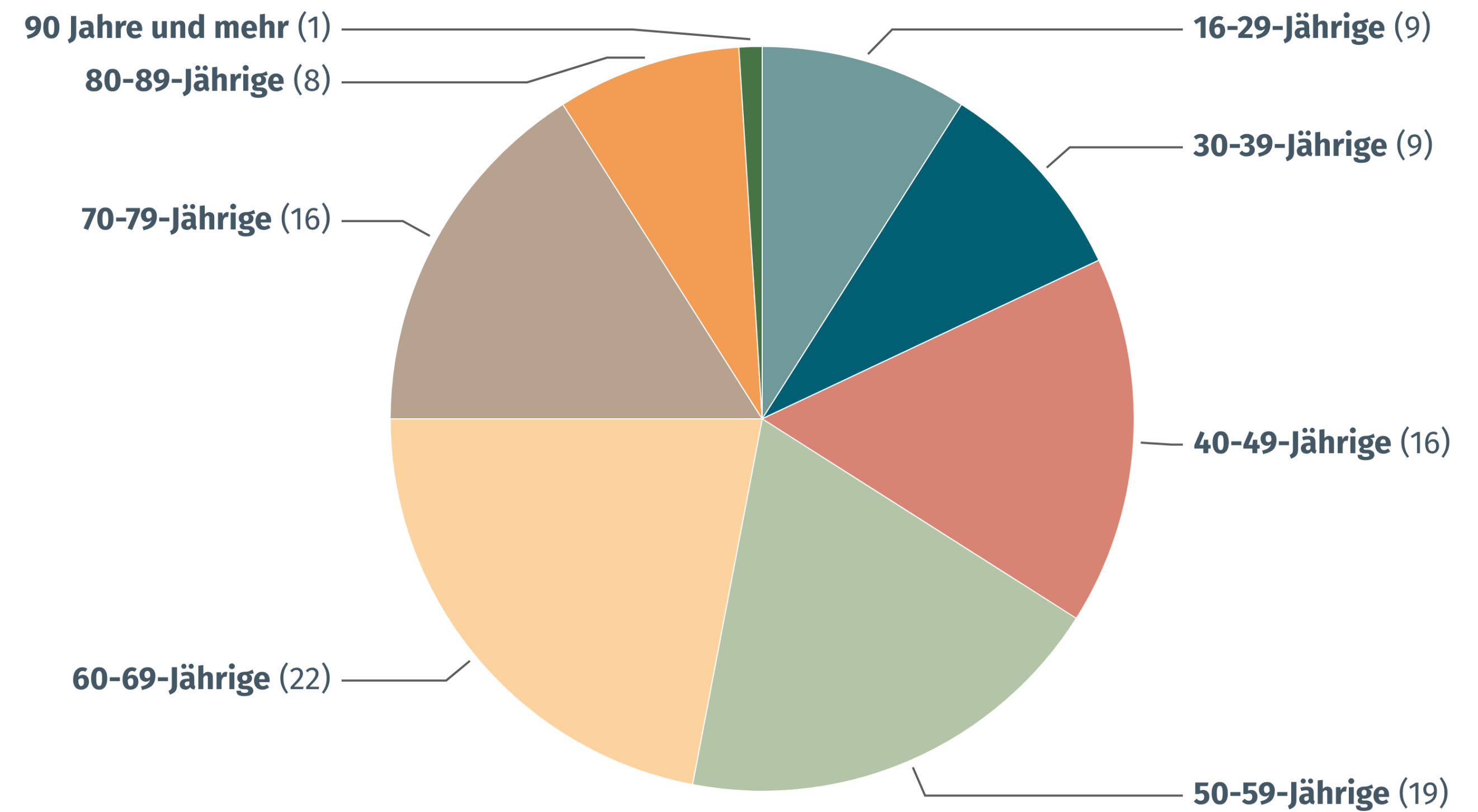


Auftraggeber	Reformierte Kirche Kanton Luzern
Grundgesamtheit	Mitgliederverzeichnis Reformierte Kirche Kanton Luzern
Herkunft der Adressen	Reformierte Kirche Kanton Luzern
Datenerhebung	Online via brieflicher Einladung
Stichprobengrösse	Total Befragte N = 774 (34 Abmeldungen, total: 20% Rücklauf) Nach Gemeinde: Escholz matt n=19, Dagmersellen n=14, Hochdorf n=73, Horw n=43, Luzern n=308, Meggen-Adligenswil-Udligenswil n=49, Reiden und Umgebung n=36, Sursee n=112, Willisau-Hüswil n=30, Wolhusen n=21, weiss nicht/keine Antwort n=69
Art der Stichprobenziehung	quotiert nach Alter, Geschlecht, Kirchgemeinde
Stichprobenfehler	±3.4 Prozentpunkte bei 50/50 und 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit
Befragungszeitraum	vom 14.01.2026 bis 04.02.2026

Alter

Bitte geben Sie Ihr Alter an.

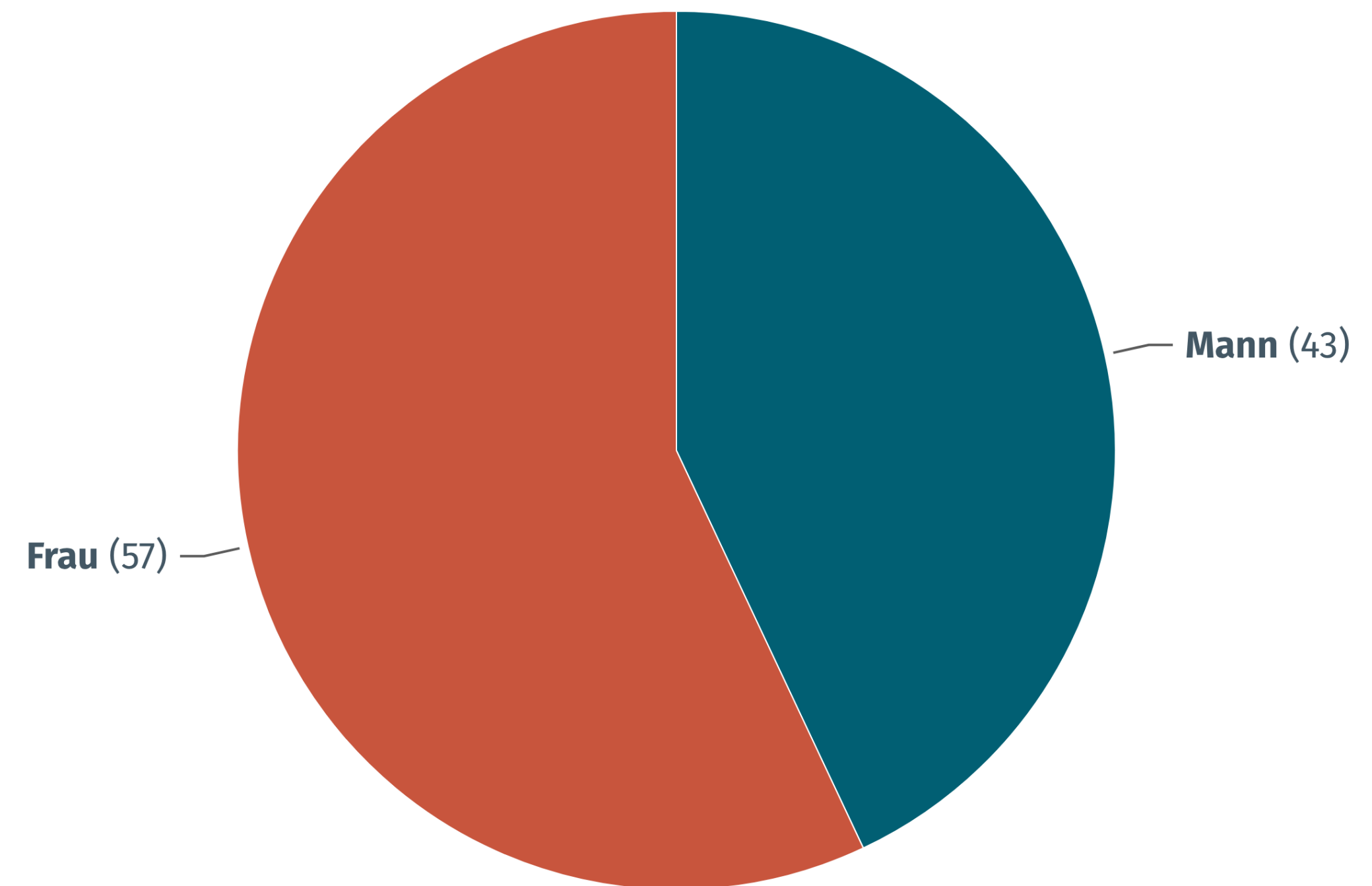
in % der Befragten



Geschlecht

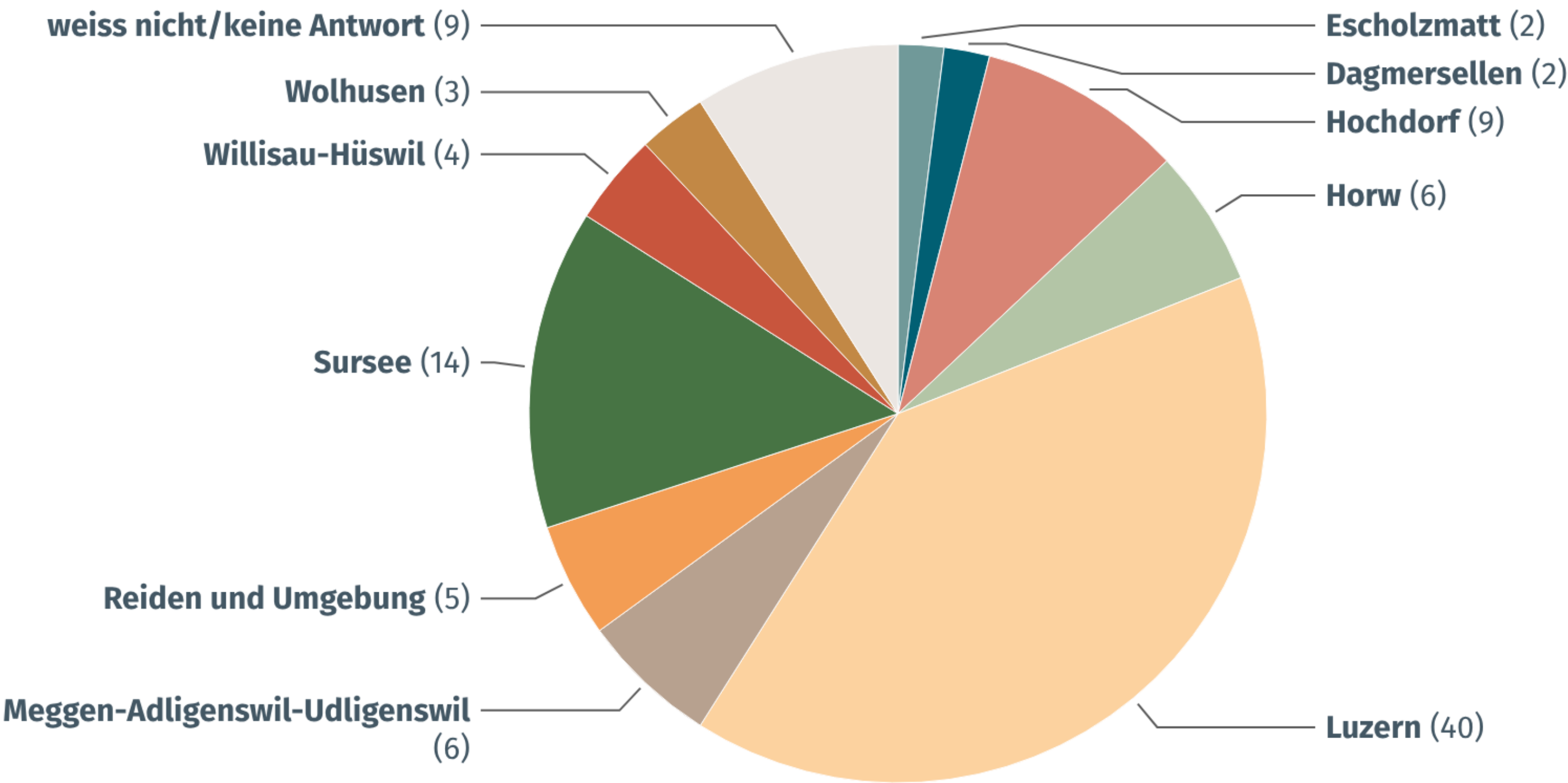
Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

in % der Befragten



Kirchgemeinde

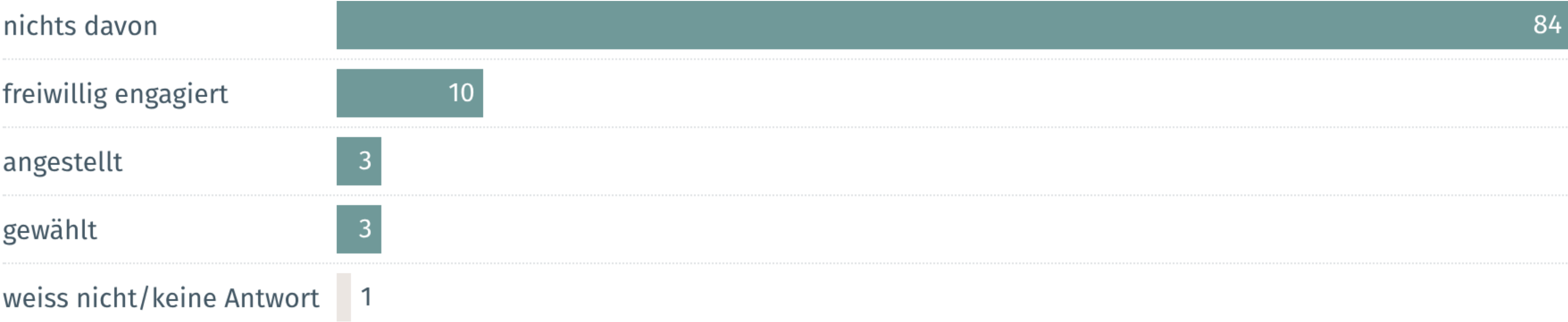
In welcher Kirchgemeinde sind Sie Mitglied?
in % der Befragten



Rolle in der Kirche

Sind Sie in der Kirche angestellt, freiwillig tätig und/oder gewählt in einer kirchlichen Behörde? Bitte kreuzen Sie alles an, was zutrifft.

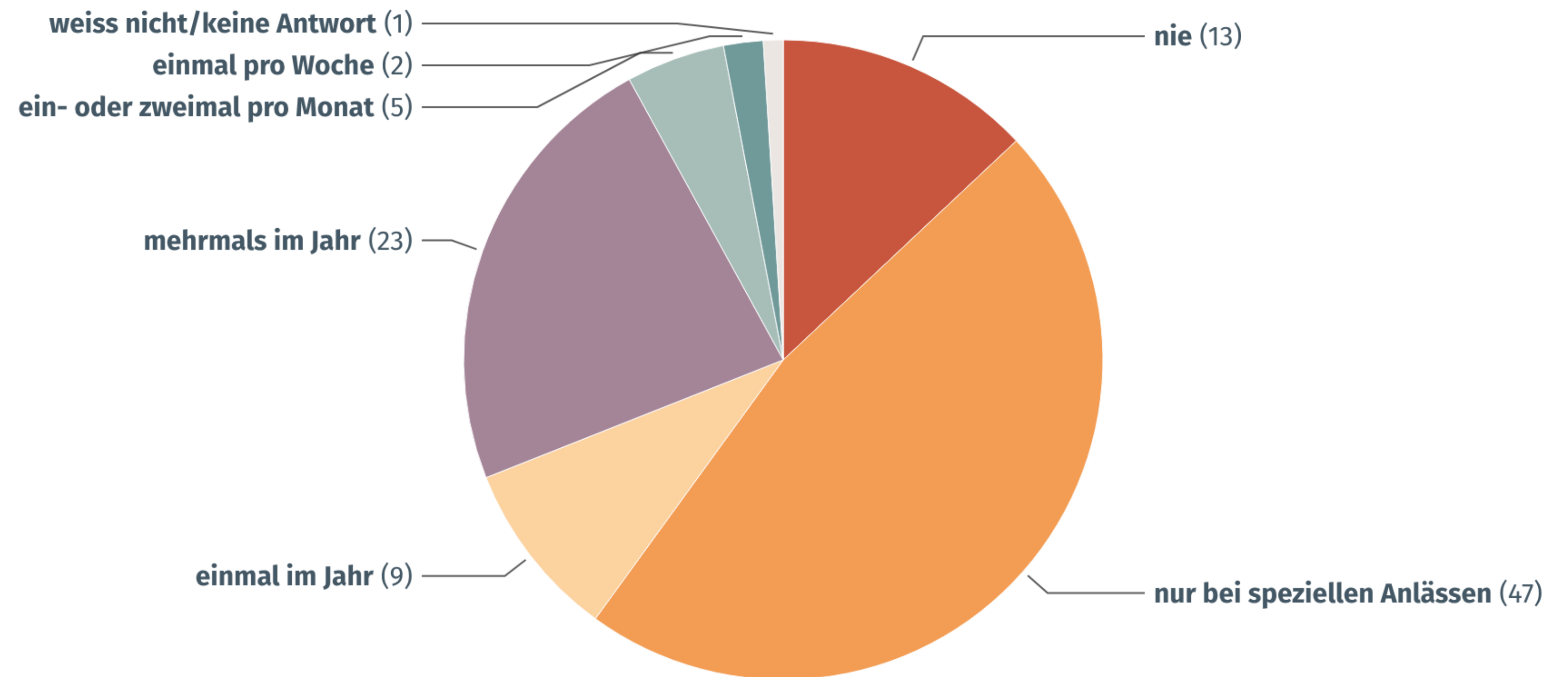
in % der Befragten



Frequenz Besuch reformierte Veranstaltungen

Wie oft besuchen Sie reformierte
Gottesdienste oder andere reformierte
Veranstaltungen im Kanton Luzern?

in % der Befragten



Kapitel 2: Ausgangslage

Kapitel 3: Grenzverletzungen

Kapitel 4: Persönliche Erlebnisse

Kapitel 5: Massnahmen

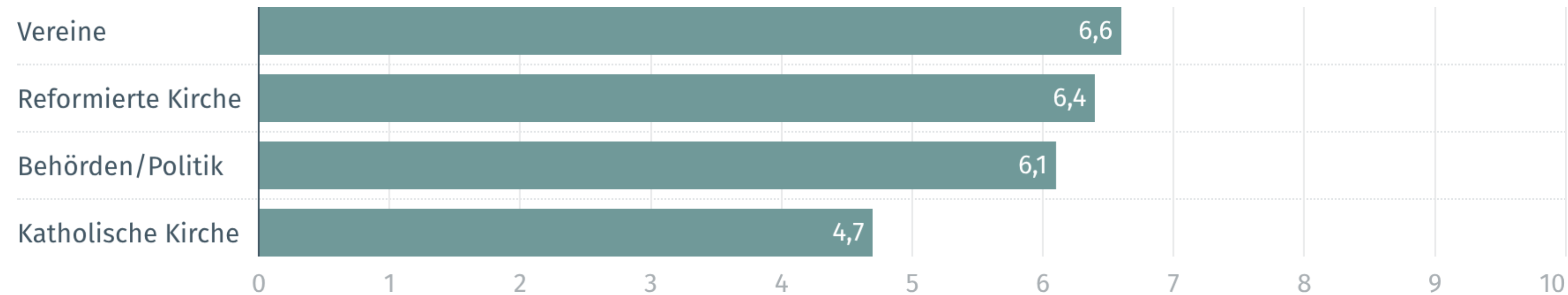
Kapitel 6: Synthese



Gesellschaftliche Verantwortung Institutionen

Sie finden unten verschiedene Institutionen im Kanton Luzern. Bitte geben Sie an, wie stark die verschiedenen Institutionen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen.

in % der Befragten



Aussagen zu Macht und Miteinander

Wir haben einige Aussagen zusammengetragen, bei denen es um Macht, Nähe und das Miteinander in der Reformierten Kirche im Kanton Luzern geht. Bitte geben Sie an, inwieweit sie diesen Aussagen zustimmen.

in % der Befragten

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ weiss nicht/keine Antwort ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu

Da die Kirche von Nähe, Emotionen und dem Miteinander lebt, ist es sehr wichtig, dass über Grenzverletzungen gesprochen wird und Schutzmechanismen allen bekannt sind.



Emotionale Nähe ist im kirchlichen Kontext zentral. Darauf kann nicht verzichtet werden.



Kirchliche Mitarbeitende gehen professionell mit Nähe, Macht und Emotionalität um.



Seelsorgegespräche können Situationen schaffen, die sehr verletzlich machen.



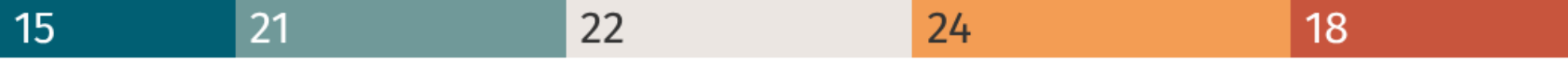
Dass gewisse Personen in der Kirche mehr Macht haben als andere, ist in der Kirche unausweichlich.



Körperliche Nähe wie eine Umarmung ist Teil des gemeinsamen Kirchenlebens.



Zu oft wird mit spiritueller Sprache unnötig Druck ausgeübt, zum Beispiel dann, wenn jemand etwas sagt wie "Gott möchte, dass...".



Es ist für mich schwierig einzuschätzen, wann es ein normales Miteinander ist und wann es eine Grenzverletzung ist.





Kapitel 3: Grenzverletzung

Kapitel 4: Persönliche Erlebnisse

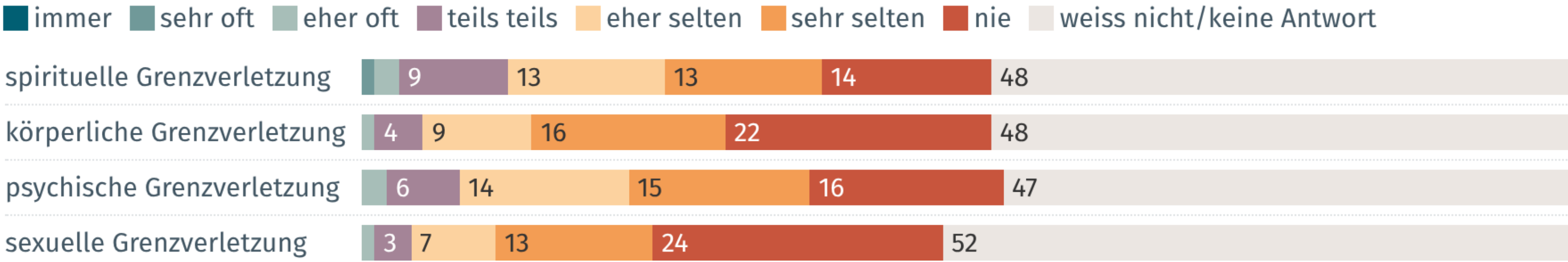
Kapitel 5: Massnahmen

Kapitel 6: Synthese

Häufigkeit Grenzverletzungen

Grenzverletzungen können körperlich (z.B. schlagen), psychisch (z.B. "Alle können dies, nur du nicht ..."), sexuell (z.B. körperliche Annäherung) oder spirituell (z.B. "Gott will, dass du...") geschehen. Die Person, die eine Grenze verletzt, muss dies nicht absichtlich machen. Wie oft werden Ihrem Empfinden nach Grenzen in der Reformierten Kirche im Kanton Luzern verletzt?

in % der Befragten

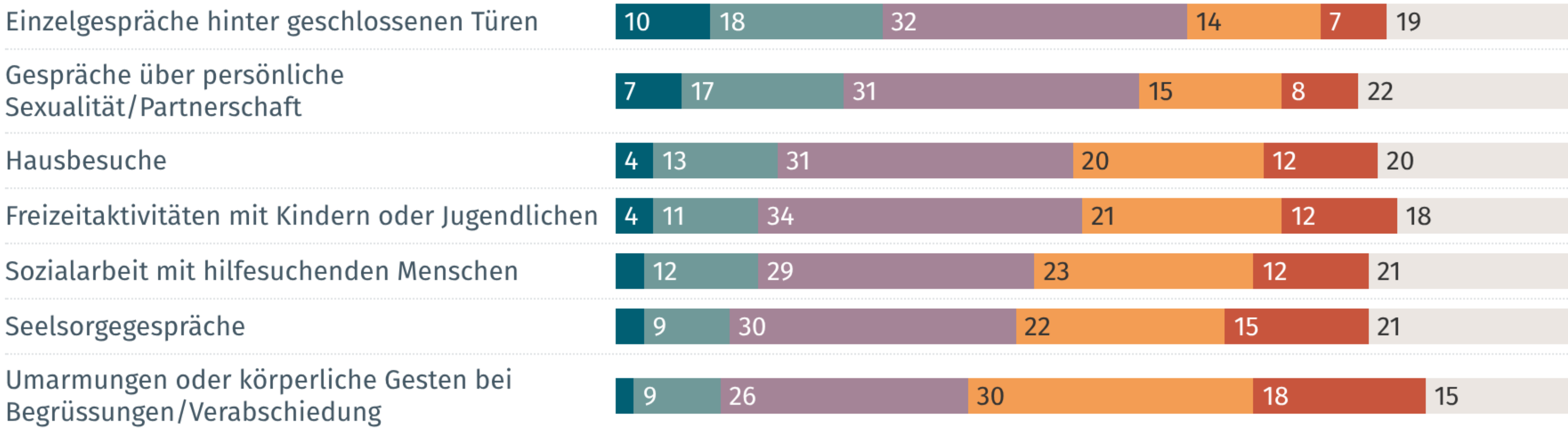


Risikoreiche Situationen (1/2)

Welche der folgenden Situationen von der Reformierten Kirche im Kanton Luzern halten Sie persönlich für risikoreich, dass eine Grenzverletzung geschehen kann?

in % der Befragten

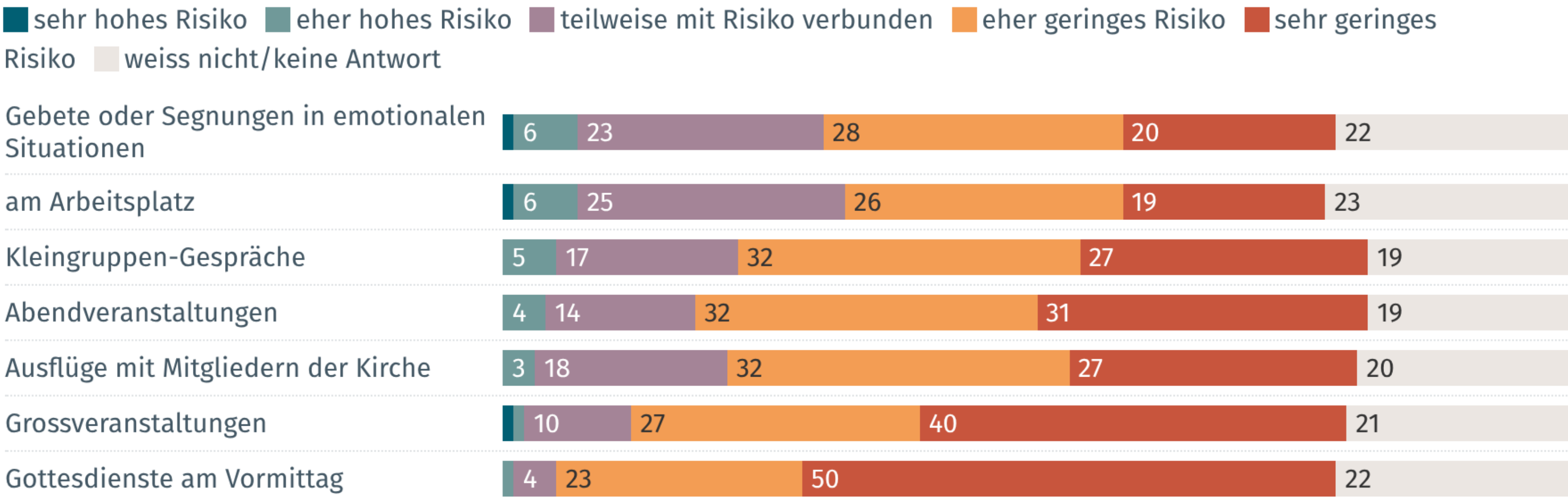
■ sehr hohes Risiko ■ eher hohes Risiko ■ teilweise mit Risiko verbunden ■ eher geringes Risiko ■ sehr geringes Risiko ■ weiss nicht/keine Antwort



Risikoreiche Situationen (2/2)

Welche der folgenden Situationen von der Reformierten Kirche im Kanton Luzern halten Sie persönlich für risikoreich, dass eine Grenzverletzung geschehen kann?

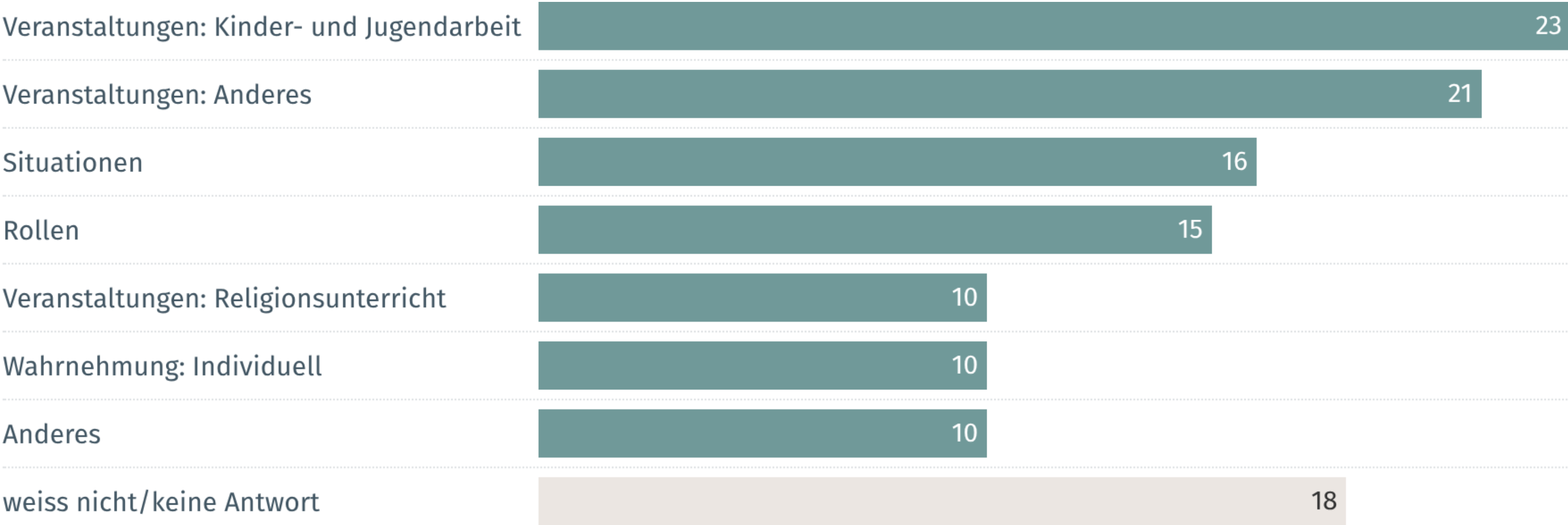
in % der Befragten



Andere risikoreiche Situationen

Gibt es noch eine andere Situation, Veranstaltung oder Kontext in der Reformierten Kirche im Kanton Luzern, die Sie persönlich für risikoreich in Bezug auf Grenzverletzungen halten?

in % der Befragten mit inhaltlicher Antwort



A photograph of a person with long reddish-brown hair, wearing a light blue denim jacket over a grey shirt. They are sitting with their hands clasped in their lap. The background is dark and out of focus. The image is partially covered by a teal overlay on the right side.

Kapitel 4: Persönliche Erlebnisse

Kapitel 5: Massnahmen

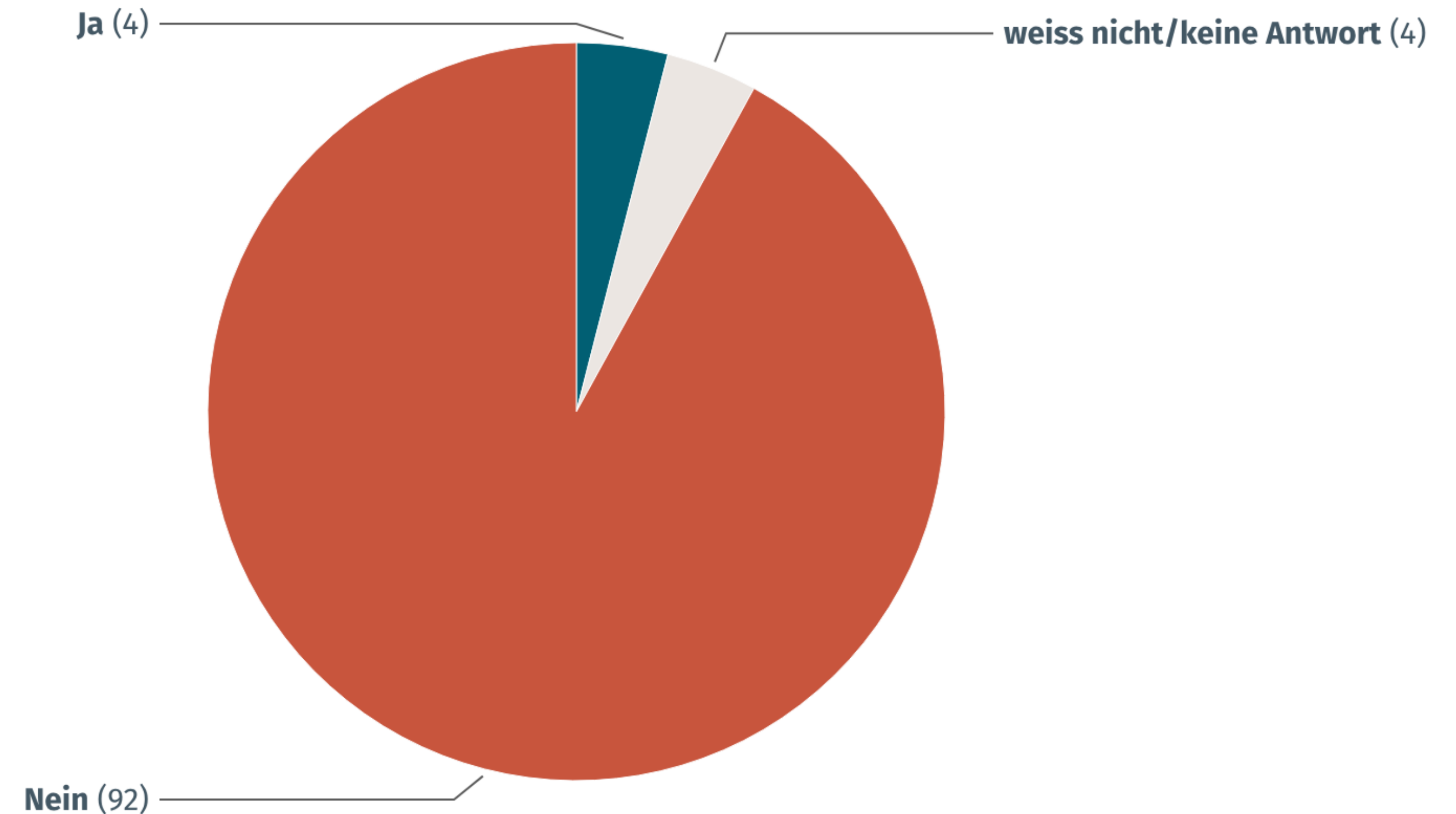
Kapitel 6: Synthese

Persönliche Erfahrung Grenzverletzung

Nun geht es um Grenzverletzungen. Grenzverletzungen sind Verhaltensweisen, bei denen körperliche, psychische, sexuelle oder spirituelle Grenzen einer Person missachtet oder überschritten werden. Sie werden begünstigt durch Rollenunterschiede, Machtgefälle oder fehlende Rücksicht auf die Bedürfnisse und Signale des Gegenübers. Grenzverletzungen können unbeabsichtigt oder bewusst erfolgen und reichen von unangemessener Nähe bis zu missbräuchlichem Verhalten.

Haben Sie schon einmal persönlich eine Grenzverletzung in der Reformierten Kirche im Kanton Luzern erlebt?

in % der Befragten



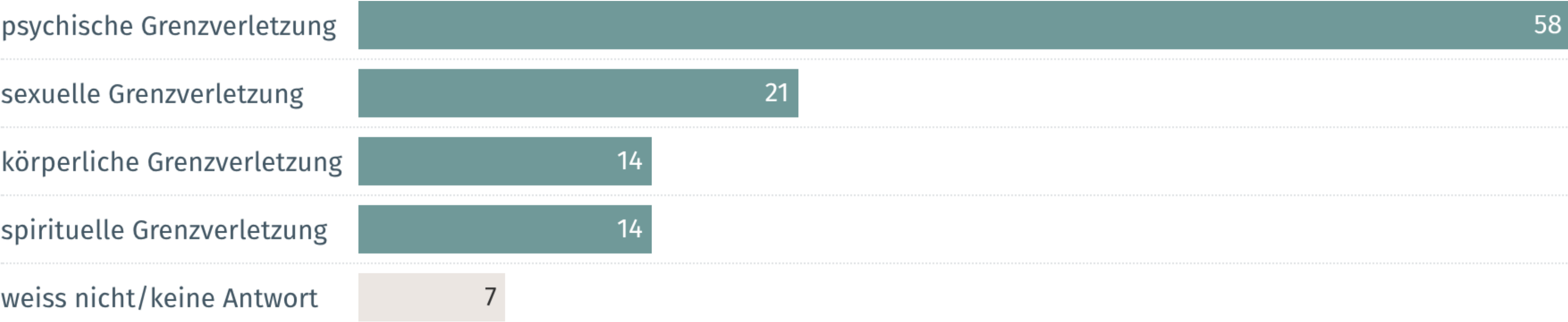
Bereich

Grenzverletzung

Grenzverletzungen können körperlich (z.B. schlagen), psychisch (z.B. "Alle können dies, nur du nicht ..."), sexuell (z.B. körperliche Annäherung) oder spirituell (z.B. "Gott will, dass du...") geschehen. Die Person, die eine Grenze verletzt, muss dies nicht absichtlich machen.

In welchem Bereich oder welchen Bereichen haben Sie persönlich in der Reformierten Kirche im Kanton Luzern eine Grenzverletzung erlebt?

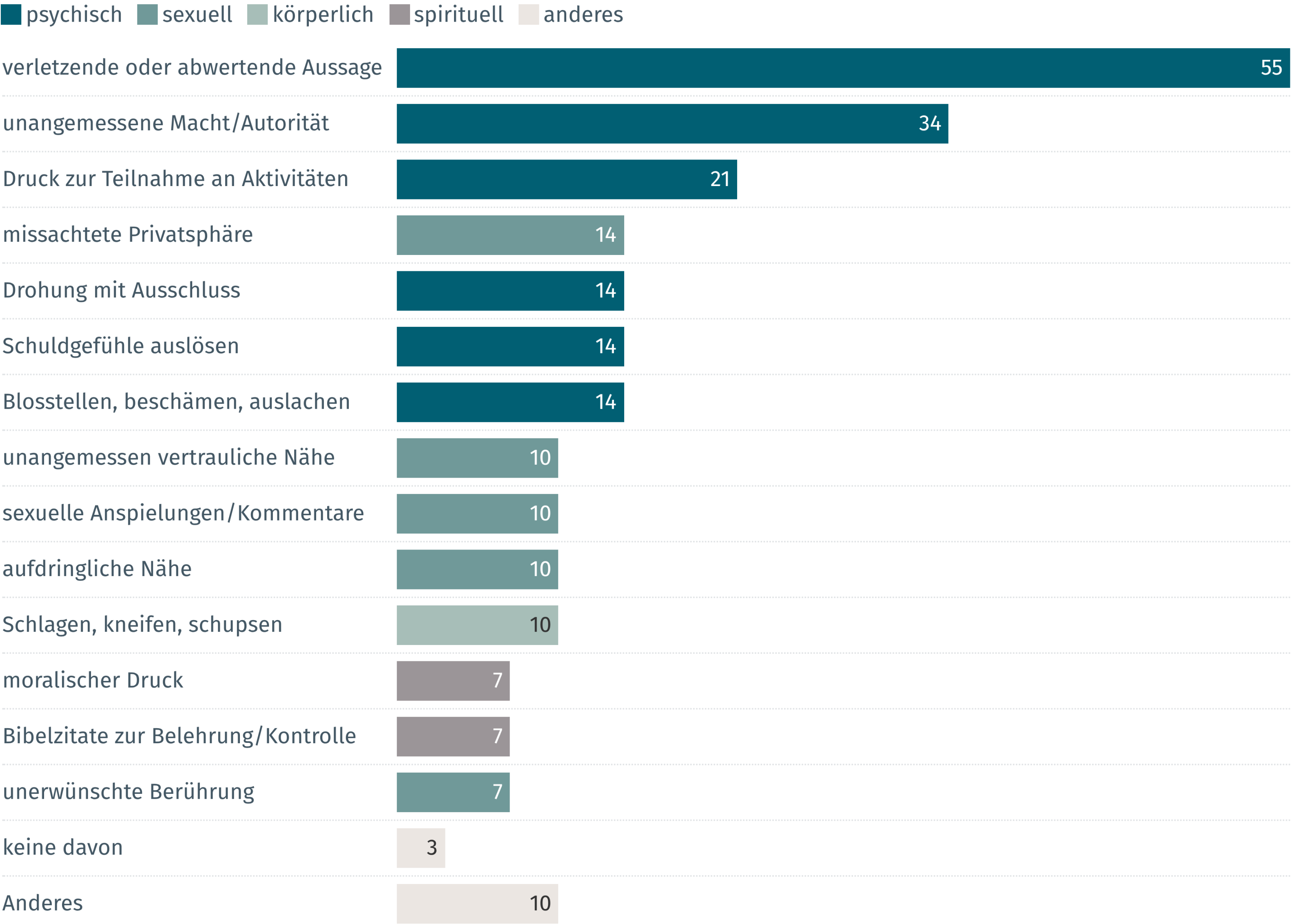
in % der Befragten, die eine Grenzverletzung erlebt haben



Charakterisierung Grenzverletzung

Was trifft auf die Grenzverletzung in der Reformierten Kirche im Kanton Luzern, die Sie persönlich erlebt haben, zu? Sie können auch mehrere Antworten angeben.

in % der Befragten, die eine Grenzverletzung erlebt haben

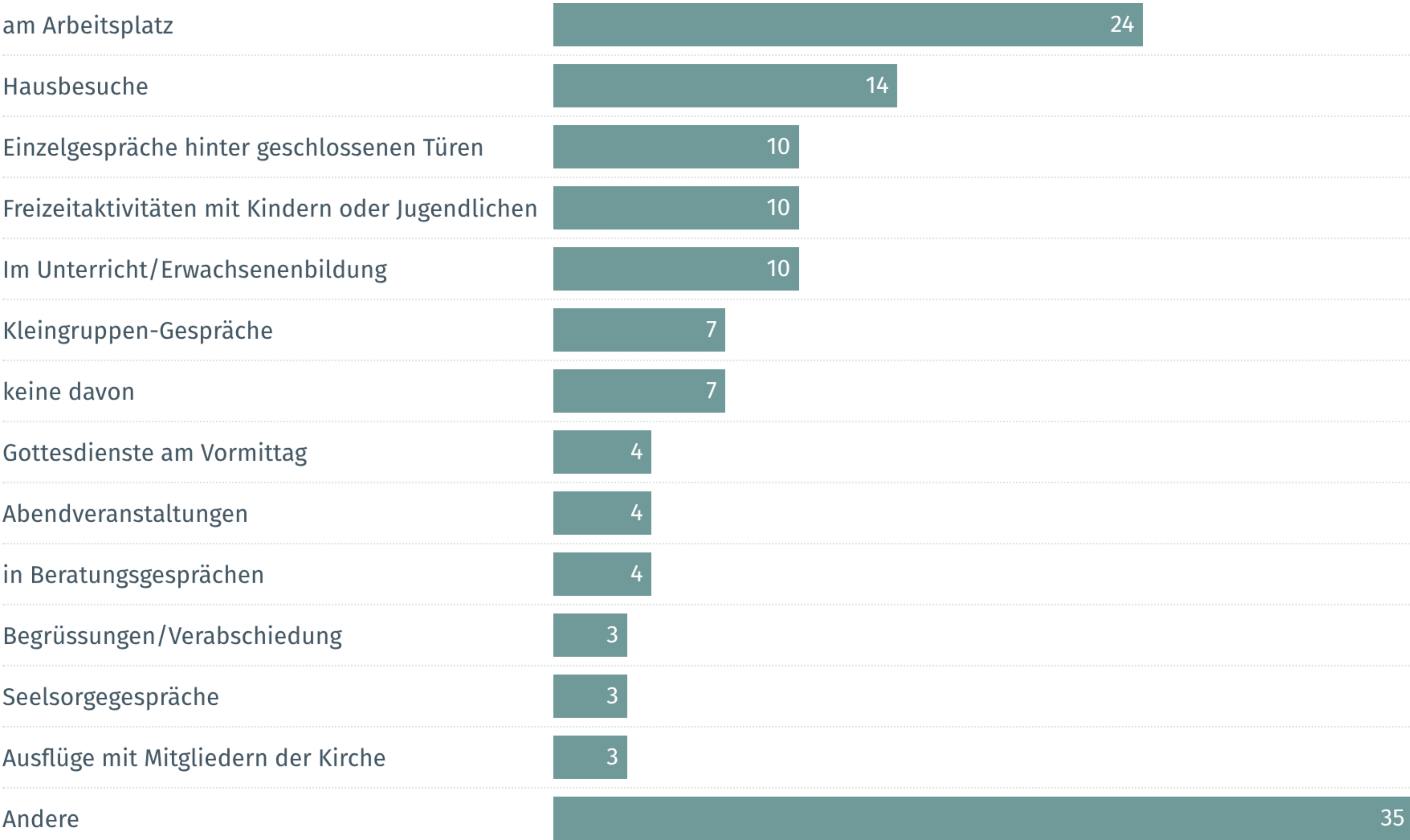


Kontext

Grenzverletzung

In welchem der genannten Kontexte ist die Grenzverletzung geschehen? Sie können auch mehrere Antworten angeben.

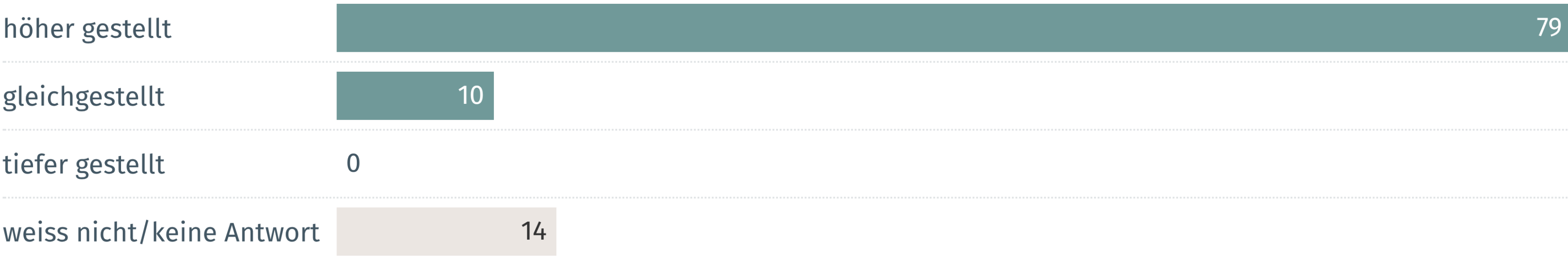
in % der Befragten, die eine Grenzverletzung erlebt haben



Beziehung zur grenzverletzenden Person

Die Person(-en), die die Grenzverletzung
ausgeübt hat (haben), welchen Bezug hatten
Sie zu ihr(ihnen)?

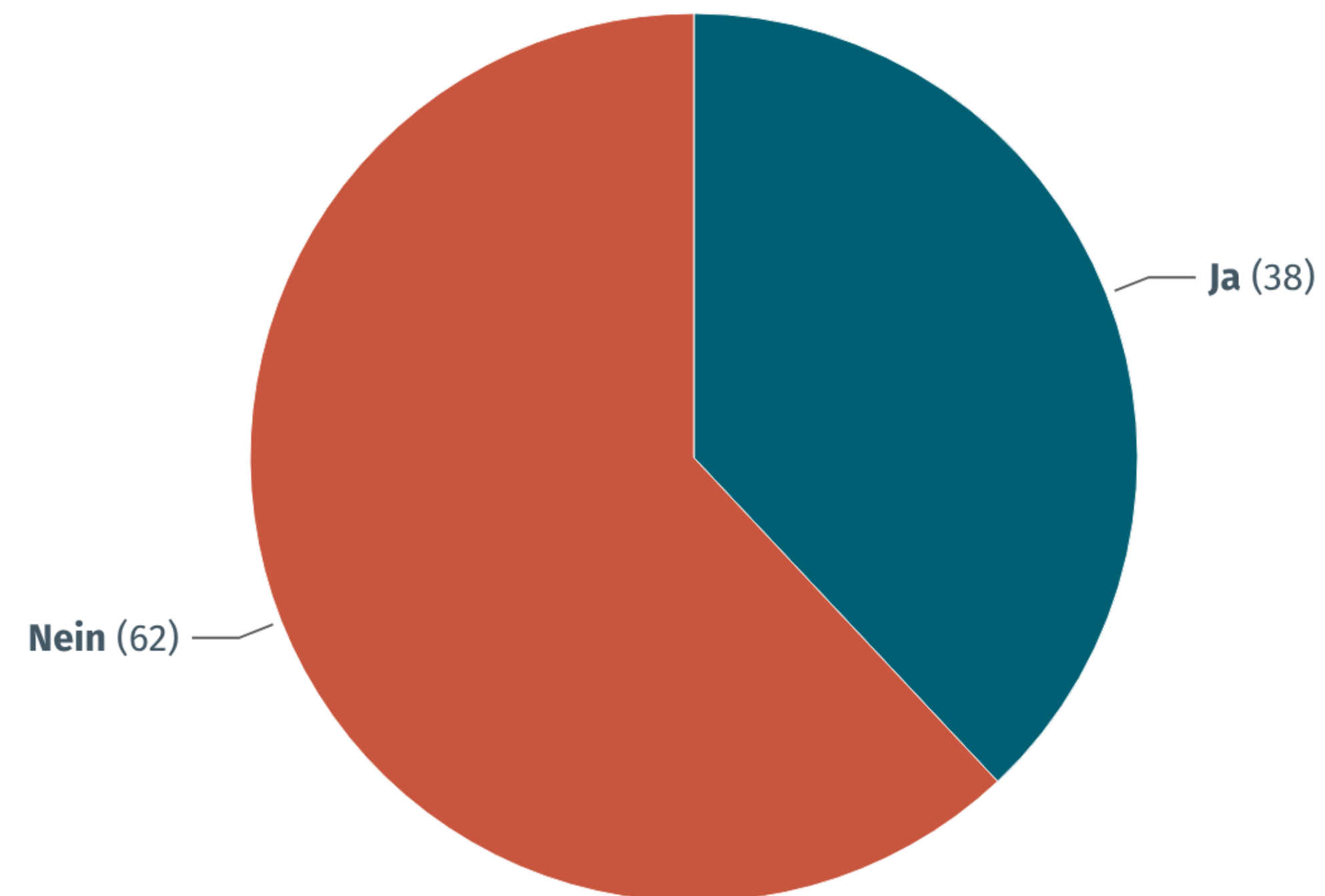
in % der Befragten, die eine Grenzverletzung
erlebt haben



Möglichkeit zu Gegenwehr

Haben Sie sich in der Situation, als die Grenzverletzung geschah, wehren respektive die Grenzverletzung direkt ansprechen können?

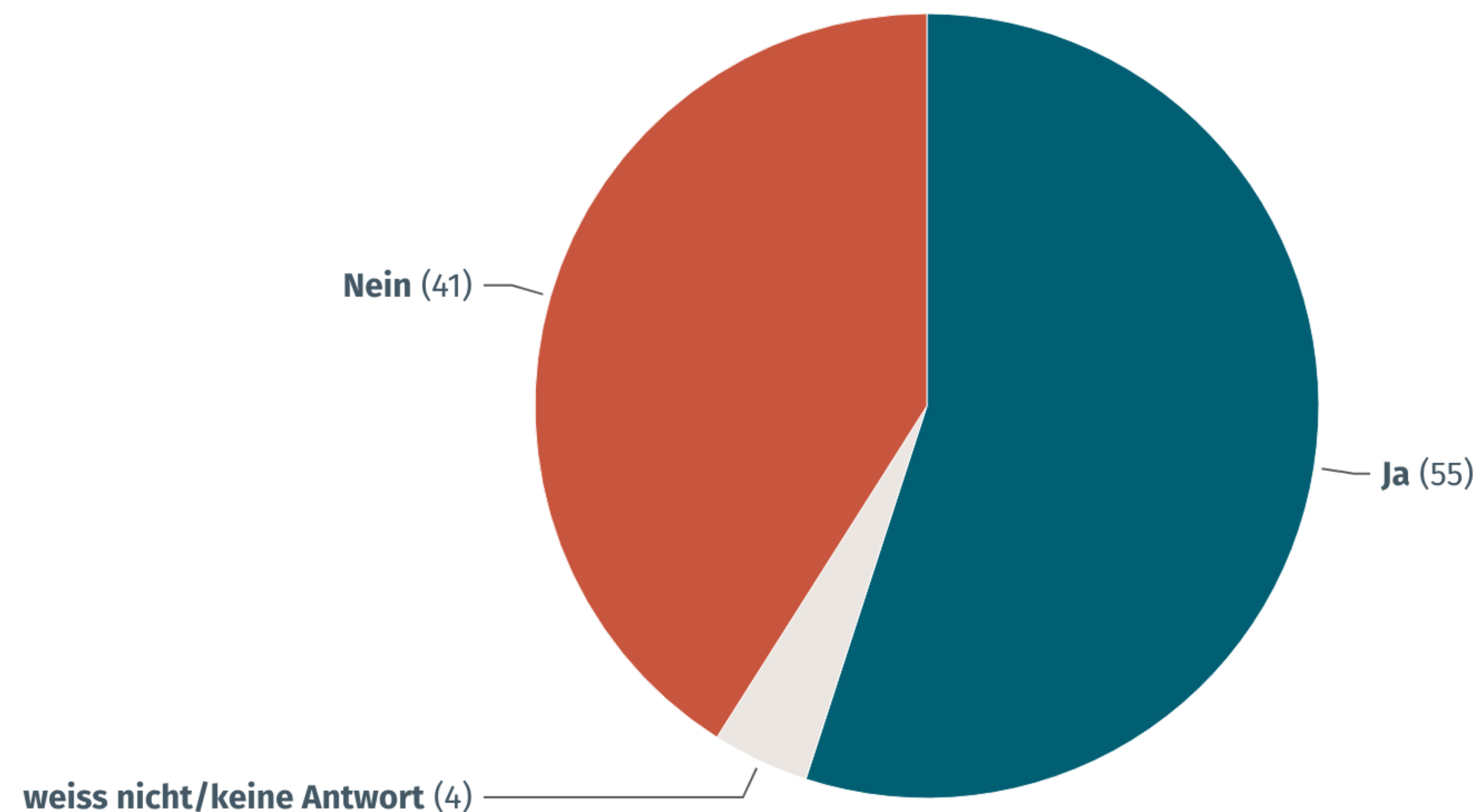
in % der Befragten, die eine Grenzverletzung erlebt haben



Gespräch über Grenzverletzung

Haben Sie im Nachhinein mit jemandem über
die Grenzverletzung gesprochen?

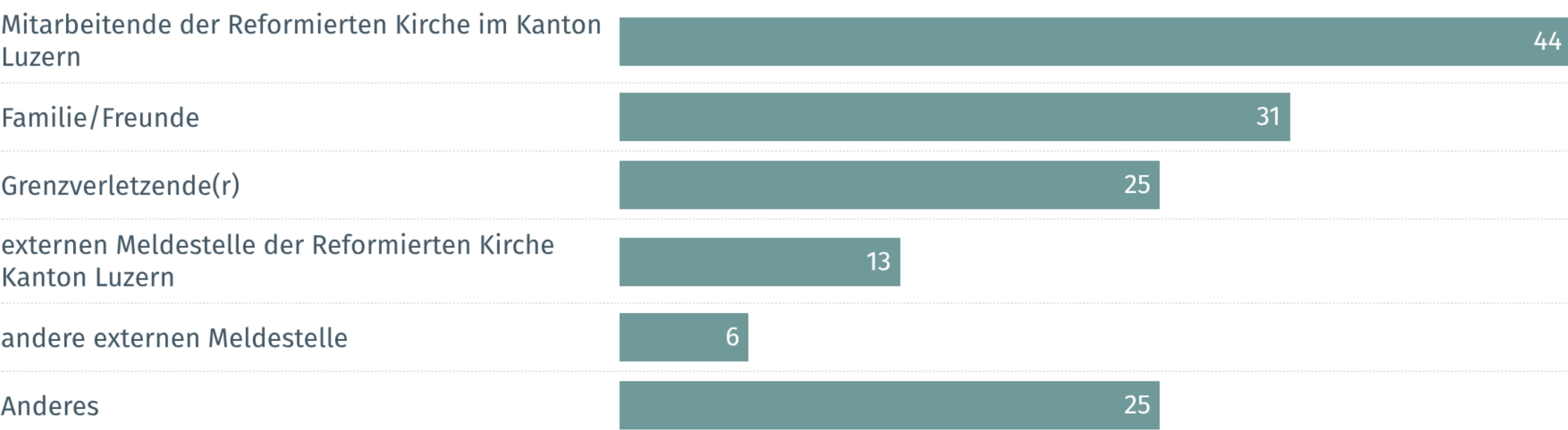
in % der Befragten, die eine Grenzverletzung
erlebt haben



Gesprächspartner:in Diskussion Grenzverletzung

Mit wem haben Sie im Nachhinein über die Grenzverletzung gesprochen? Sie können Mehrere angeben.

in % der Befragten, die eine Grenzverletzung erlebt haben und diese besprochen haben



Kapitel 5: Massnahmen

Kapitel 6: Synthese

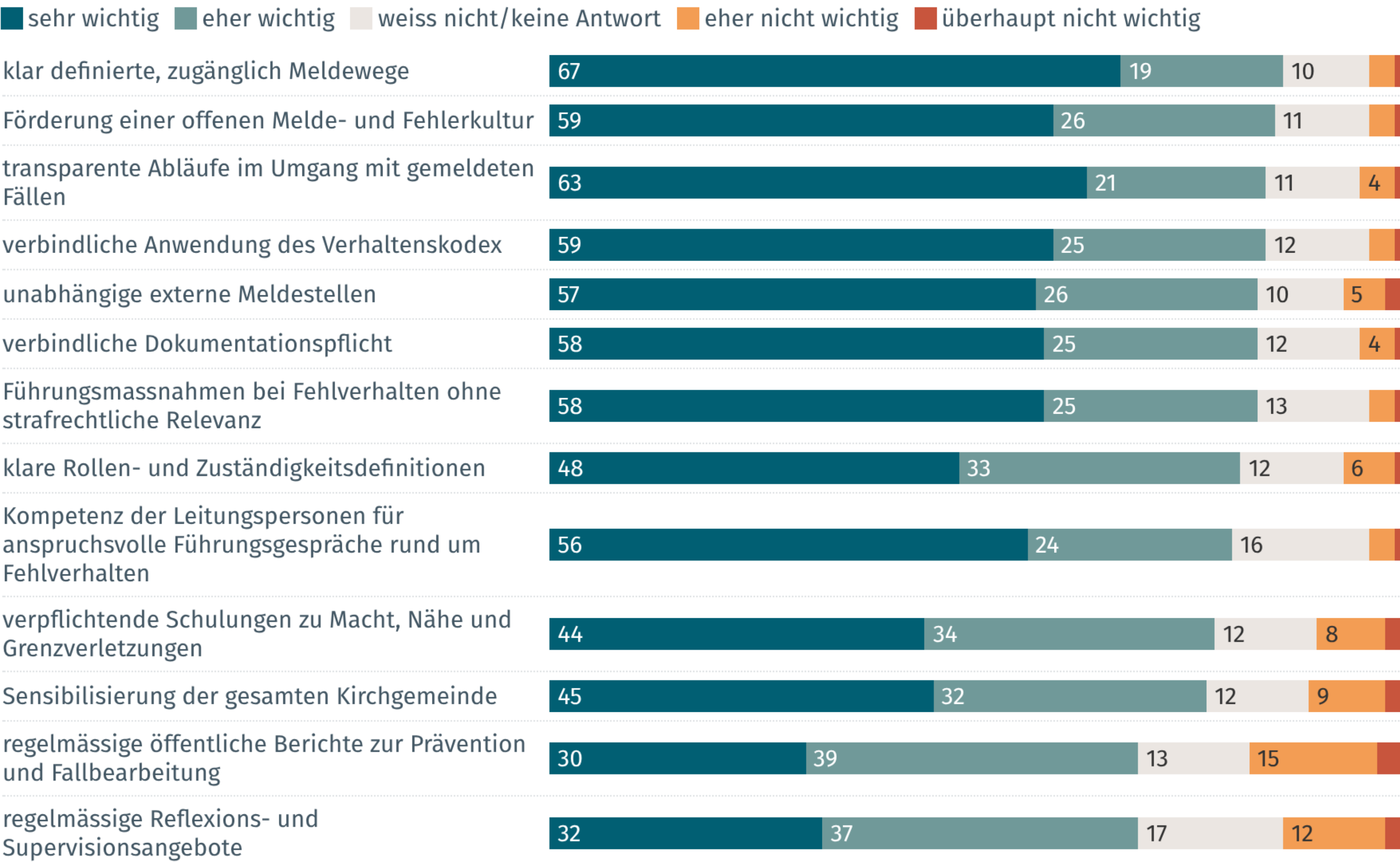


**MASSNAHMEN
ERWÜNSCHT**

Wichtige Massnahmen

Wie wichtig sind Ihnen die jeweiligen Massnahmen, damit kirchliche Begegnungsorte im Kanton Luzern zu einem sicheren Ort werden?

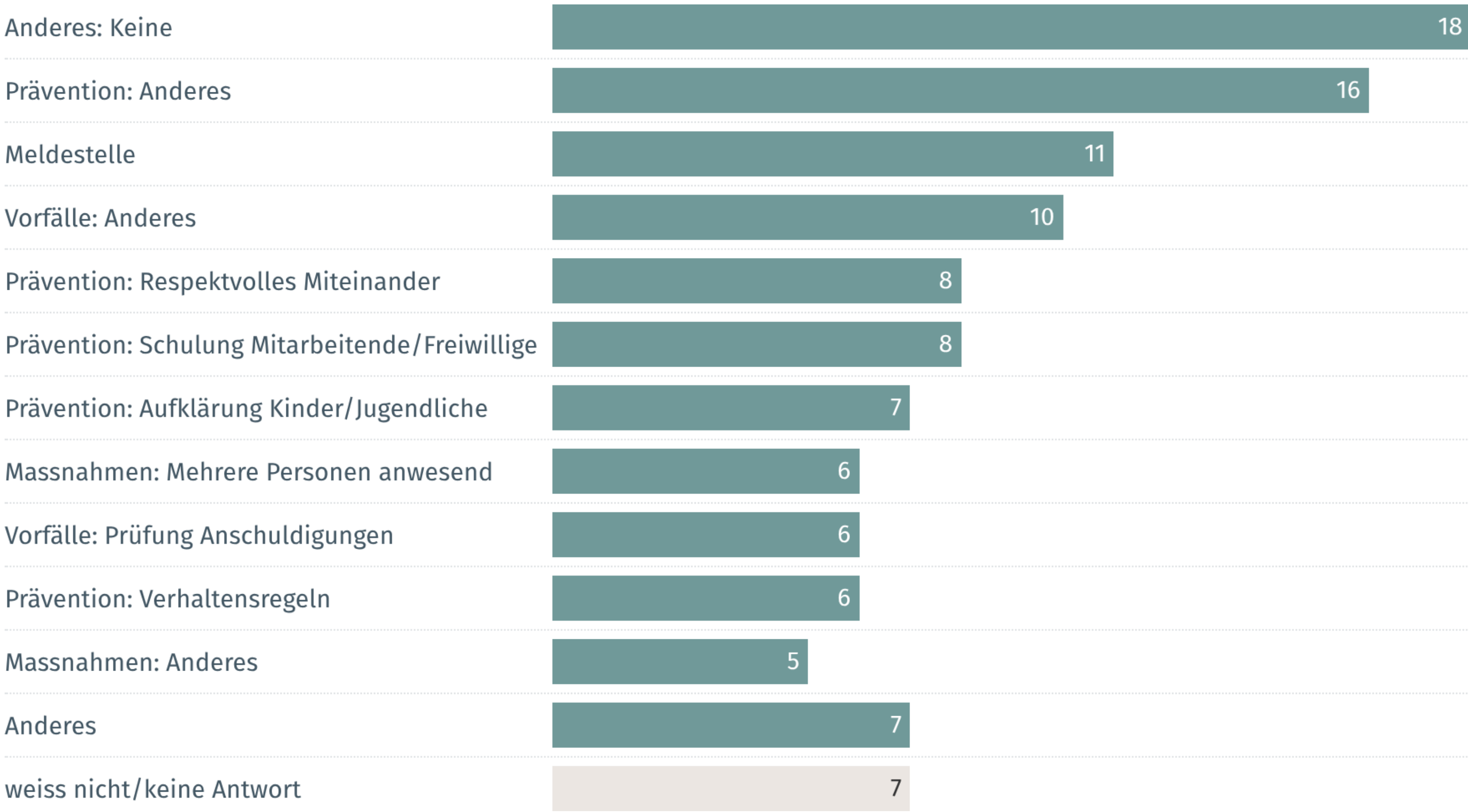
in % der Befragten



Weitere Schutzmassnahmen

Gibt es noch eine Schutzmassnahme, die Ihnen besonders wichtig erscheint, damit sich alle Kirchenmitglieder im Kanton Luzern wohl und sicher fühlen?

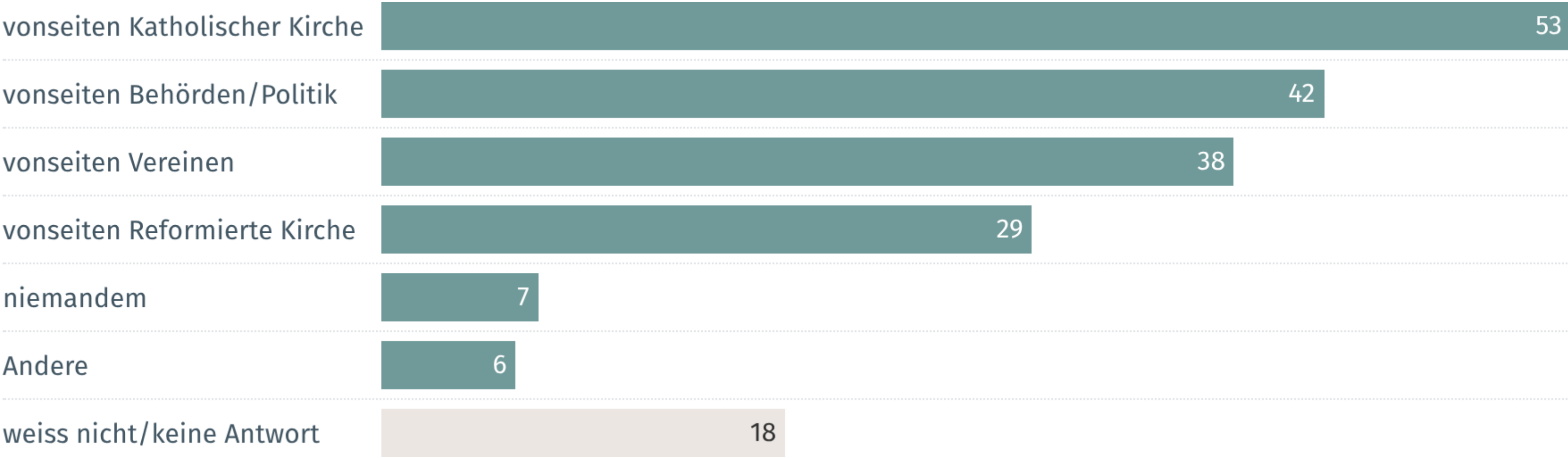
in % der Befragten mit inhaltlicher Antwort



Wunsch nach mehr Engagement

Ganz generell: von welchen der genannten Akteure erwarten Sie mehr Engagement beim Thema Grenzverletzungen? Sie können Mehrere angeben.

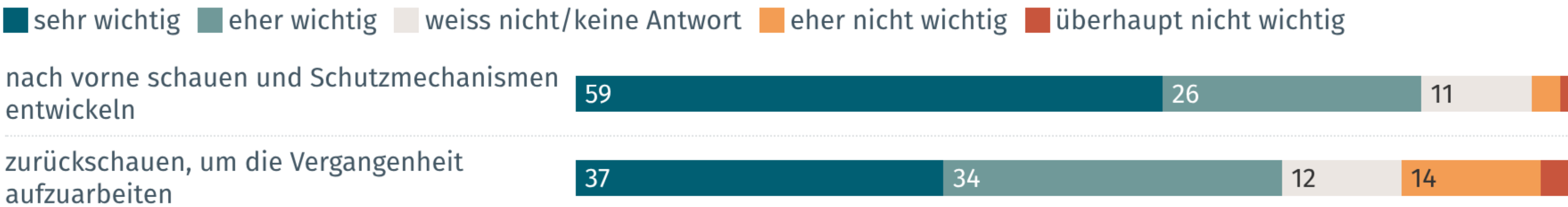
in % der Befragten



Reaktion auf Grenzverletzungen

Beim Thema Grenzverletzungen kann zurückgeschaut werden, um die Vergangenheit aufzuarbeiten, oder nach vorne geschaut werden, um Schutzmechanismen zu entwickeln. Wie wichtig finden Sie, dass die Reformierte Kirche im Kanton Luzern diese beiden Dimensionen angeht?

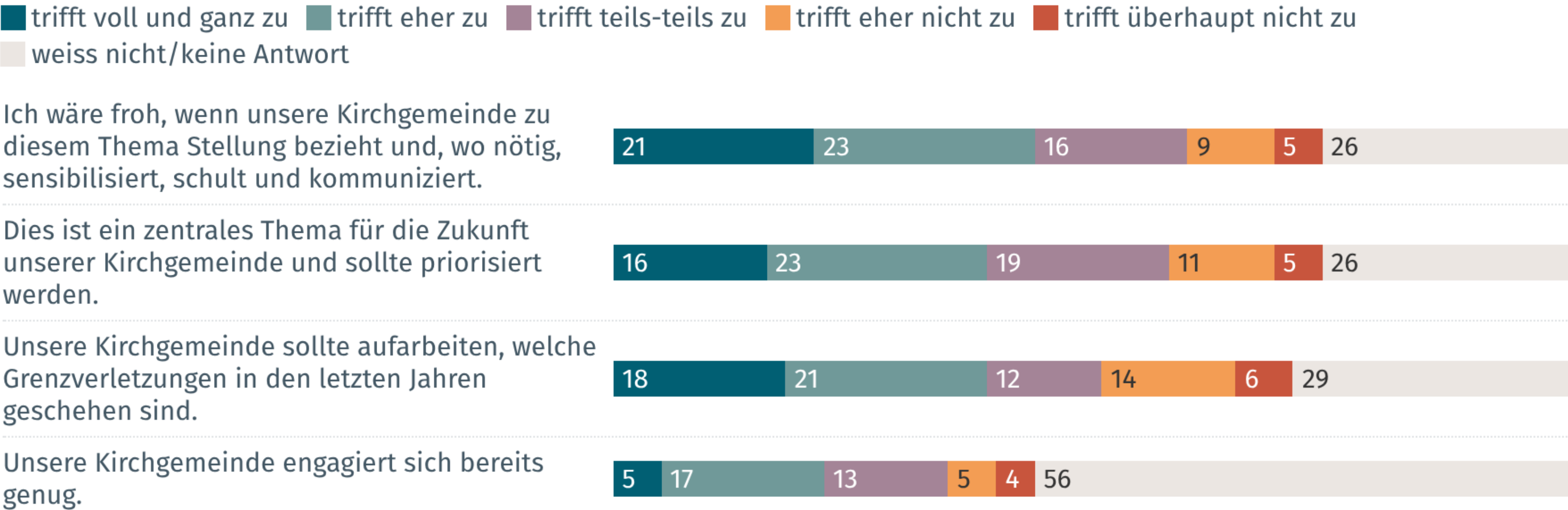
in % der Befragten



Beurteilung Kirchgemeinde

Wenn Sie nun an Ihre Kirchgemeinde denken,
inwiefern passen diese Aussage auf Sie zu?

in % der Befragten



Kapitel 6: Synthese

**ZUSAMMEN-
GEFASST**



Synthese (1/3)



Solide Vertrauensbasis

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern genießt hohes Vertrauen und wird positiver bewertet als Behörden, Politik und die Katholische Kirche. Das stärkt ihre Glaubwürdigkeit beim Thema Grenzverletzungen.



Hohe Sensibilität für Nähe

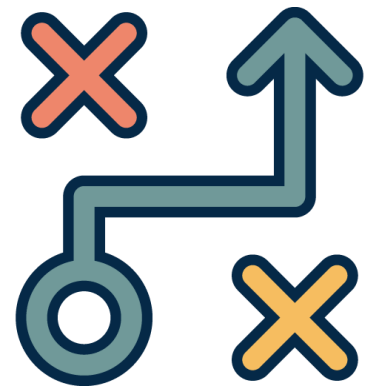
Die Mitglieder wissen, dass kirchliche Arbeit von Nähe lebt. Grenzverletzungen sollen offen thematisiert werden. Emotionale Nähe gilt zugleich als zentraler Bestandteil kirchlichen Lebens.



Uneinigkeit bei Machtfragen

Bei Macht, körperlicher Nähe und spiritueller Autorität zeigt sich ein geteiltes Bild. Die Bewertungen fallen unterschiedlich aus und spiegeln verschiedene Erwartungen und Erfahrungen.

Synthese (2/3)



Unsicherheit Grenzverletzung

Die Hälfte kann nicht einschätzen, wie oft Grenzverletzungen in der Reformierten Kirche geschehen. Die Unsicherheit zeigt Informationsbedarf.



Risikoreiche Situationen

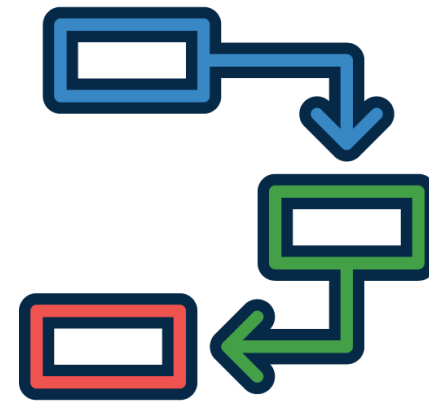
Einzelgespräche, Hausbesuche und die Arbeit mit Kindern oder Hilfesuchenden gelten als sensibel. Öffentliche und klar strukturierte kirchliche Settings erscheinen weniger riskant.



29 Situationen

29 Personen berichten von persönlich erlebten Grenzverletzungen. Meist geht es um psychische Grenzverletzungen oder unangemessenen Machteinsatz durch hierarchisch höhergestellte Personen.

Synthese (3/3)



Breite Zustimmung zu Massnahmen

Klare Meldewege, Transparenz und verbindliche Standards finden breite Zustimmung. Auch Schulungen und Sensibilisierung der Kirchgemeinde werden deutlich unterstützt.



Blick nach vorne, ohne zu vergessen

Die Mitglieder wünschen stärkere Prävention und wirksame Schutzmechanismen. Zugleich besteht Bedarf an Aufarbeitung. Das Thema gilt als zentral für die Zukunft der Kirchgemeinde.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Lukas Golder

Co-Leiter

✉ lukas.golder@gfsbern.ch

☎ 031 311 62 10

Dr. Tobias Keller

Projektleiter

✉ tobias.keller@gfsbern.ch

☎ 031 311 25 90